

Literaturliste zur Morphologischen Musiktherapie Stand April 2012

einschließlich anderer Schriften der AutorInnen, die im engeren Sinne zur Gruppe der morphologischen MusiktherapeutInnen gehören.

- Albrecht, Sabine** (1995): Selbstentwicklung und narzißtische Störung bei geistig Behinderten: Erfahrungen aus der Musiktherapie. *1
- Atanasiu, Joana** (1996): Ausdrucksformen des Seelischen und Möglichkeiten der Musiktherapie bei Menschen mit schwerer geistiger Behinderung. *1
- Benker, Andrea** (2001): „Vier Ohren hören mehr als zwei“- Aspekte zum cotherapeutischen Setting in der psychoanalytisch orientierten Musiktherapie. *2
- Bossmann, Annette** (1994): Selbstdarstellung und Gruppengeschehen in der musiktherapeutischen Arbeit mit Strafgefangenen. *1
- Decker-Voigt, Hans-Helmut, Eckhard Weymann** (Hg.) (2010): Lexikon Musiktherapie. 2., überarbeitete und erw. Auflage. Hogrefe, Göttingen
- Deuter, Martin** (1992): Spätere Versionen frühkindlicher Erfahrungen in der Improvisation. In: MMM, Heft 5.
- Martin Deuter, Eckhard Weymann** (2005): „Die Musik modifiziert mein Gefühl, im Raum zu sein.“ Ein Gespräch mit Gernot Böhme. In: MU, Bd. 26, 3, S. 88 – 93.
- Deuter, Martin** (im Druck): Polaritätsverhältnisse. Systematik einer musikalisch-psychologischen Benennung der musiktherapeutischen Improvisation. Frankfurter Texte zur Musiktherapie. Wiesbaden, Reichert.
- Martin Deuter** (2010): Polaritätsverhältnisse in der Improvisation. Systematik einer musikalisch-psychologische Benennung der musiktherapeutischen Improvisation. Wiesbaden: Reichert Verlag. ISBN 978-3-89500-742-2
- Diersen, Marita** (2002): ... und dann löst Musik ja auch noch was aus ... „ - Darstellung einer Gruppenmusiktherapie unter morphologischen Aspekten. *1
- Domnisch, Christoph** (1995): Untersuchung zur freien Improvisation als Gestaltungsversuch des Seelischen. *1
- Esch, Anke** (1993): Der süße Brei. – Die Musik und was sie gestaltet. Eine Falldarstellung aus der Einzelmusiktherapie im Austausch mit einem Märchen. In: Hamburger Jahrbuch zur Musiktherapie und intermodalen Musiktherapie, Bd.3; Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Esch, Anke/ West, Ulrich** (1996): Strukturierungsprozesse in der offenen musiktherapeutischen Gruppenarbeit. In: Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung; Hrsg.: R. Tüpker. LIT, Münster.
- Esch, Anke** (1999): Improvisation und Identität - Identitätsbildende Aspekte aus morphologischer Sicht", in: Musiktherapie mit psychisch kranken Jugendlichen, Grundlagen und Praxisfelder, Hg.: Ulrike Haffa-Schmidt / Dorothee von Moreau / Andreas Wölf, Vandenhoeck&Ruprecht
- Esch, Anke** (2003): Auseinandersetzung mit Selbstbestimmtheit in der musiktherapeutischen Behandlung motiviert durch die Literatur H. Hesses. In: Einblicke, Beiträge zur Musiktherapie, Hg.: BVM, Heft 14
- Esch, Anke** (2007): Konzeptentwicklung einer Musiktherapie mit depressiven Älteren.*7
- Erhardt, Cornelia** (verh. Klären) (2003) Hunger nach Weniger. Vergleichende Untersuchung musiktherapeutischer Erstimprovisationen magersüchtiger Patienten *1

- Fischer-Rückleben, Ursula** (1992): Musiktherapie mit verhaltensauffälligen Kindern. *1
- Firker, Carolin** (2003): Musik und Traum. Untersuchung zu Interpretationsmöglichkeiten und Wechselbeziehung. *2
- Gebauer, Elisabeth** (1995): Spiel-Raum entdecken – Eigenes finden. Musiktherapie mit einem schizophrenen Menschen. *1
- Grehl, Sr. Regina** (2010): Psalmen-Singen. Untersuchung einer musikalischen Lebensform. Fachhochschule Frankfurt am Main
- Grootaers, Frank G.** (1983): Improvisation. In: Handbuch Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Grootaers, Frank G.** (1986): Heißt Therapie Helfen-wollen? Exkurs über den Konstruktionsbegriff. In: MMM, Heft 1.
- Grootaers, Frank G.** (1988): Die Wechselbeziehung zwischen dem Menschenbild und dem eigenen therapeutischen Handeln. In: Musik und Kommunikation, Bd. 2. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Grootaers, Frank G.** (1994): Fünf Vorträge über Musiktherapie und Morphologie in der Psychosomatik. In: MMM, Heft 6.
- Grootaers, Frank G.** (1996): Grundverhältnisse in Figurationen. In: Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung. Hrsg.: R. Tüpker. LIT, Münster.
- Grootaers, Frank G./ Rosner, Ulrike** (1996): Kunst- und Musiktherapie im stationären Aufenthalt. (ebendort)
- Grootaers, Frank G.** (1996): Stichwort: *Formenbildung* In: Lexikon Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Hogrefe, Göttingen.
- Grootaers, Frank G.** (2001): Bilder behandeln Bilder. Musiktherapie als angewandte Morphologie, LIT, Münster. 2. Auflg. 2004
- Grootaers, Frank G.** (2001): Tinnitus. Ein Fremdes in uns. In: MU 22/4
- Grootaers, Frank G.** (2006): Gruppenmusiktherapie im Wochenlauf. Ein flacherhabenes Drama. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psychologie musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 199-241
- Grünberg, Ramona** (2005): „Hast du mich wach gesungen?“ Exemplarische Darstellung einer Gruppenmusiktherapie im Altenheim unter Berücksichtigung ihrer Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen *1
- Güting, Astrid** (2005): Musik in der Trauerarbeit. *1
- Guth, Hannelore** (2002): Das Geheimnis des Selbst. Musiktherapie mit einem hörgeschädigten Zwillingsskind. Falldarstellung *1
- Hagemeier, geb. Almodt, Beate** (1995): Musiktherapie und das Krankheitsbild Depression bei Kindern und Jugendlichen. *2
- Haubitz, Sabine** (2001): Vergleichende Untersuchung zum Verlauf zweier Musiktherapiegruppen in der Psychiatrie * 1
- Henecka, Nici** (2010): Musiktherapie und Ästhetik. Frankfurter Texte zur Musiktherapie. Wiesbaden, Reichert.
- Heubach, Friedrich Wolfram:** Von dem Unerhörten in der Musik (Eine musikalische Minderbegabung berichtet). In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 275-279
- Hippel, Natalie** (2002): Die Suche hinter des Sucht -Vergleichende psychologische Untersuchung der musikalischen Erstimprovisationen von Drogenabhängigen *1

- Hodenberg, Frederike von** (1993): Aktiv rezeptiv – ein Werkstattbericht aus der Onkologie. In: MU, 4/1993.
- Höfs, Melanie** (2002): Das ewige Kind? – Geistige Behinderung und Erwachsenwerden. *2
- Hülsmann, Monika** (2001): Vergleichende Untersuchung von zwei morphologischen Beschreibungsverfahren.*1
- Irle, Barbara/ Müller, Irene** (1996): Raum zum Spielen – Raum zum Verstehen. Musiktherapie mit Kindern. LIT, Münster.
- Irle, Barbara** (2001): Leitfaden zum musiktherapeutischen Erstkontakt mit Menschen mit geistiger Behinderung. In: Einblicke, Heft 11
- Kästner, Dorothea** (2009):"Kindern die Welt erklären" - mit Musik. Morphologische Betrachtungen zur Entwicklungsförderung in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. *7
- Kang-Ritter, Aeri** (2003): Musiktherapie mit essgestörten Kindern und Jugendlichen. Eine vergleichende Untersuchung von Beschreibungstexten musiktherapeutischer Improvisationen. *2
- Krapf, Jana** (2001): Auf den Schmerz hören. Vergleichende psychologische Untersuchung der musikalischen Erstimprovisationen von chronischen Schmerzpatienten. * 1
- Kalle-Krapf, Jana Maria** (2007): Anhaltende somatoforme Schmerzstörung: Vergleichende psychologische Untersuchung der musikalischen Erstimprovisation von Patienten. Vdm Verlag
- Kissel, Andreas** (1993): Unterschiedliche Verfahren zur Betrachtung einer Improvisation aus der musiktherapeutischen Praxis. *3
- Kühn, Manfred** (1988): Über Musiktherapie und Resonanz. In: Musik und Kommunikation Bd. 2. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Kühn, Manfred** (1989): Frag´ mich nicht nach meinem Leib, frag´ mich lieber etwas anderes.- Versuch einer morphologischen Rekonstruktion. *3
- Kühn, Manfred** (1991): Indikationen zur Musiktherapie – ein Legitimationsproblem ? In: MU 3/1991.
- Kühn, Manfred** (1993): Zur gegenwärtigen Krise eines Berufsstandes. In: MU 1/1993.
- Kühn, Manfred** (1993): Theorie, Handlung und Methode: Der Körper als Grenze. Freies Musikzentrum München.
- Kühn, Manfred** (2001): "The times they are a´changing ... " (Bob Dylan). Sehnsucht nach der Musik im Medienzeitalter. MU 22/2
- Kunkel, Sylvia** (1996): Sein oder Nicht-Sein. Musiktherapie mit einem schizophrenen Patienten. In: Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung. Hrsg.: R. Töpker. LIT, Münster.
- Kunkel, Sylvia:** „Jenseits von Jedem?“ Grundverhältnisse, Beziehungsformen und Interaktionsmuster im musiktherapeutischen Erstkontakt mit schizophrenen Patienten, Inaugural-Dissertation, Hamburg.*6
- http://www.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/2009/3954/pdf/Dissertation_Kunkel_Teil_1.pdf
- http://www.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/2009/3954/pdf/Dissertation_Kunkel_Teil_2.pdf
- Landsiedel-Anders, Susanne:** Ein Tryptichon: Fallstudie eines schwerdementen Altenheimbewohners. Interne Evaluation einer musiktherapeutischen Behandlung mit Hilfe quantitativer und qualitativer Methoden", der in Heft 14 der Einblicke (2003)
- Leikert, Sebastian** (1990): Psychologische Untersuchung zur Improvisation. *4

- Leikert, Sebastian** (1990): Die Lust am Zuviel. – Der Wirkungsraum der Instrumental-improvisation. In: Zwischenschritte. Bouvier, Bonn.
- Lenz, Martin** (1993): Entdeckungsreisen – Begegnung mit der psychologischen Morphologie Wilhelm Salbers. In: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Sozialtherapie, Heft 5. Duisburg.
- Maurer, Ulrike** (1992): Möglichkeiten und Grenzen der Gruppenmusiktherapie mit verhaltensauffälligen Kindern. *1
- Meyer, Brigitte** (1992): Instrument und MusikerIn. Psychologische Aspekte einer Beziehung. *1
- Möbius, Horst/ Michel-Annen, Barbara** (1992): Walkman – oder: Vom Nachcolorieren des grauen Alltags. In: MU, 3/1992
- Mömesheim, Elke** (1999): „Wer verschweigt das letzte Wort?“ – Vergleichende Untersuchung von Beschreibungstexten aus der Morphologischen Musiktherapie * 1
- Mönter, Ulrike** (2002): Das Gespräch in der Musiktherapie. MU 2002/1. Ausführliche Fassung: s. Diplomarbeit *1, 1998
- Monika Nöcker-Ribaupierre und Eckhard Weymann** (2005): Entwicklung ethischer Leitlinien in Medizin und Musiktherapie. In: MU, 26,2, S. 187 – 191.
- Monika Nöcker-Ribaupierre und Eckhard Weymann** (2005): „Werkstatt Ethik“. In: „MU-online“ http://www.musiktherapie.de/mu/online_extra/NOECKER-WEYMANN-Werkstatt_Ethik.pdf
- Otto, Karin** (1993): Musiktherapie zur Entwicklungsförderung im Übergang zwischen Kindergarten- und Schulalter. *1
- Pfefferle, Ursula** (2003): Behutsam will ich dir begegnen ...“ Musiktherapie im Hospiz *1
- Plum, Franz-Josef** (1991): Re-Organisation von Beziehungsfähigkeit – Musiktherapie und Magersucht. *1
- Rascher, Gisela** (2006) Von der Angst des Geigers, den Bogen zu verlieren. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 135-144
- Ratzel, Elke** (1997): Leben mit Krebs – Musiktherapie als Beitrag zur psychosozialen Begleitung Krebskranker *1
- Reinhard, Wendi** (1991): Der Weg zur Musiktherapie in einer Langzeiteinrichtung für geistig behinderte Menschen. In: MU, 3/1991.
- Reinhard, Wendi** (1994): Felix, 38 Jahre. Falldarstellung mit Hilfe der vier Behandlungsschritte der morphologischen Musiktherapie. In: MU, 3/1994.
- Reichert, Bernd** (2001): Musiktherapie mit Jugendlichen. In: Einblicke, Heft 4
- Reichert, Bernd** (2006): Ein Improvisator, der weiß, was er will, der will doch nur das, was er weiß. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 253-263
- Schäfer, Annette** (1996): Die zerschlagene Trommel. Musiktherapie mit einem zwangsneurotischen Jugendlichen. *2
- Schild, Maria** (2002): Zum Musikbegriff in der psychoanalytischen und morphologischen Musiktherapie. *1
- Schütt, Marion** (verh. Lechleiter) (2005): Auf der Suche nach den verlorenen Klängen. Vergleichende psychologische Untersuchung der Improvisationen demenziell Erkrankter *1

- Senn-Böning, Claudia** (1993): Vergessen haben – vergessen sein. Auf der Suche nach Erinnerungsspuren Eine musiktherapeutische Begleitung eines neurologisch-psychiatrisch erkrankten Menschen. *3
- Spliethoff, Gabriele** (1995): Untersuchung seelischer Gestaltbildungen auf dem Hintergrund musiktherapeutischer Erfahrungen mit geistig Behinderten. *1
- Stein, Vera** (2008): Üben. Erste Auswertung von Tiefeninterviews mit Übenden. Hochschule für Musik und Theater Hamburg.*3
- Studemann, Katrin** (2005) „...und niemand wagte hinein zu gehen ...“ eine Falldarstellung aus der Musiktherapie im Austausch mit dem Märchen „Rapunzel“ aus tiefenpsychologischer Sicht *1
- Sukiasyan, Shushanik** (2004): Musiktherapie in der Psychosomatik. *1
- Thiele, Angela** (2000): Märchen können verwandeln - Märchen in Psychotherapie und Musiktherapie unter Berücksichtigung der morphologischen Psychologie *1
- Tönnies, Friederike** (2002): Thema: Erstimprovisationen von Borderline-Patienten. Eine vergleichende musikalisch-psychologische Untersuchung. * 1
- Tüpker, Rosemarie** (1983a): Morphologische Arbeitsmethoden in der Musiktherapie. In: MU,4/1983.
- Tüpker, Rosemarie** (1983b): Morphologie der Musiktherapie. In: Handbuch Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Tüpker, Rosemarie** (1983c): Qualitative Methoden. (ebendort)
- Tüpker, Rosemarie** (1987): Ist Theorie praktisch ? In: MMM, Heft 3.
- Tüpker, Rosemarie** (1990a): Auf der Suche nach angemessenen Formen wissenschaftlichen Vorgehens in kunsttherapeutischer Forschung. In: Ansätze kunsttherapeutischer Forschung. Hrsg.: P. Petersen. Springer, Berlin/ Heidelberg/ New York.
- Tüpker, Rosemarie** (1990b): Musiktherapie in der Psychosomatik. In: Deutsche Krankenpflege-Zeitschrift, Heft 10/1990. Kohlhammer, Stuttgart.*5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (1990c): Vergewaltigung und sexueller Mißbrauch. Kein Thema für die Musiktherapie ? In: Einblicke, Heft 2., *5, Bd. 2
- Tüpker, Rosemarie** (1992a): Musiktherapeutische Behandlung. In: MMM, Heft 4.
- Tüpker, Rosemarie** (1992b): Musik und Sprache als Mittel in psychologischer Behandlung und Forschung. In: MMM, Heft 5., *5, Bd. 2
- Tüpker, Rosemarie** (1992c): Zur Bedeutung künstlerischer Formenbildung in der Musiktherapie. In: Spiele der Seele. Hrsg.:H.-H. Decker-Voigt. Trialog, Bremen., *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (1993a): Hören und Verstehen seelischer Strukturen. In: Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe. Hrsg.: Petersen/ Fevers-Schorre/ Schwerdtfeger. Springer, Berlin/ Heidelberg/ New York., *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (1993b): Leitfaden zur Protokollierung musiktherapeutischer Behandlungen. In: Einblicke, Heft 4. *5, Bd.3
- Tüpker, Rosemarie** (1993c): Der Behandlungsauftrag der Musiktherapie. In: Wirklichkeit als Ereignis. Hrsg.: Fitzek/ Schulte. Bouvier, Bonn. (*Zwischenschritte*)
- Tüpker, Rosemarie** (1996a): Supervision im Erleben von Studierenden der Musiktherapie. In: Einblicke, Heft 7. *5, Bd.4
- Tüpker, Rosemarie** (1996b): Stichworte: *Leiden-Können, Methodisch-Werden, Anders-Werden, Bewerkstelligen, Forschungsmethodik, Sexueller Mißbrauch*. In: Lexikon Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Hogrefe, Göttingen. *5, Bd.5

- Tüpker, Rosemarie** (1996c): Nichts ist ohne Grund. Musiktherapie bei funktionellen Störungen. In: Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung. Hrsg.: R. Tüpker. LIT, Münster. *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (1996d): Ich singe, was ich nicht sagen kann. Zu einer morphologischen Grundlegung der Musiktherapie. (1. Auflage: 1988.) Überarbeitete und erweiterte Neuauflage. LIT, Münster.
- Tüpker, Rosemarie** (1996e): Zur Bedeutung der Musik in der Musiktherapie. In: Festschrift Jobst P. Fricke (in Vorbereitung), Universität Köln.
- Tüpker, Rosemarie** (1996f) Supervision als Unterrichtsfach in der musiktherapeutischen Ausbildung." MU 17/3, *5, Bd.4
- Tüpker, Rosemarie** (1996g): Blickpunkt Musiktherapie: Tötungsphantasien heute und 'Euthanasie' im 'Dritten Reich.'" In: Vor 50 Jahren ... Gedenkveranstaltungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zum 8. Mai 1945. Hrsg.: Ruth-Elisabeth Mohrmann, LIT-Verlag, Münster 1996, *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie / Kühn, Manfred** (1997): "Musiktherapie" Lexikonartikel in: Naturheilverfahren und unkonventionelle medizinische Richtungen. Hrsg. Bühring/Kemper. Loseblattsammlung 9, 1-20, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New-York, 1997, *5, Bd.5
- Tüpker, Rosemarie / Martin Lenz** (1998): Wege zur musiktherapeutischen Improvisation. Münster: Lit-Verlag 1998, ISBN 978-3-8258-4003-7
- Tüpker, Rosemarie** (1998a): Reflexion seelischer Verhältnisse in der musiktherapeutischen Improvisation." In: Wege zur musiktherapeutischen Improvisation. Hrsg. R. Tüpker, LIT-Verlag, Münster 1998, *5, Bd.4
- Tüpker, Rosemarie** (1998b): Musiktherapie als Erweiterung des Behandlungsangebotes oder: Warum braucht die Psychiatrie die Kunst? In: 'therapie kreativ'. Zeitschrift für kreative Sozial- und Psychotherapie, Heft 21. Affenkönig-Verlag, Neukirchen-Vluyn, *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (1999a): Lehrmusiktherapie im veränderten Berufsfeld. MU 21/2, *5, Bd.4
- Tüpker, Rosemarie** (1999b): Musik – eine Zaubermacht? Zur Bedeutung der Musik im Märchen. MU 21/3, *5, Bd.1
- Tüpker, Rosemarie** (2001a): Ausbildung in künstlerischen Therapien. In: therapie kreativ, Heft 30; Affenkönig Verlag, Neukirchen-Vlyn, 2001, 40-46
- Tüpker, Rosemarie** (2001b): Zum Musikbegriff der musiktherapeutischen Improvisation. In: Einblicke, Heft 12, 2001, 44-69. *5, Bd.1
- Tüpker, Rosemarie** (2001c): Morphologisch orientierte Musiktherapie. In: Schulen der Musiktherapie. Hrsg. Hans-Helmut Decker-Voigt, Ernst Reinhard Verlag, München Basel 2001. *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (2002a): Forschen oder Heilen. Kritische Betrachtungen zum herrschenden Forschungsparadigma. In: Forschungsmethoden Künstlerischer Therapien. Hrsg. Peter Petersen. Mayer Verlag, Stuttgart. *5, Bd.3
- Tüpker, Rosemarie** (2002b): Wo ist die Musik, wenn wir sie nicht hören? In: Bernd Oberhoff (Hg) Das Unbewusste in der Musik. Psychosozial-Verlag, Gießen. *5, Bd.1
- Tüpker, Rosemarie** (2002c): Musik bis ins hohe Alter. In: Musik bis ins hohe Alter" Hrsg. Hans Hermann Wickel, Rosemarie Tüpker, LIT Verlag, Münster. *5, Bd.2
- Tüpker, Rosemarie** (2002d): Musiktherapeutische Konzepte mit alten Menschen. In: Musik bis ins hohe Alter" Hrsg. Hans Hermann Wickel, Rosemarie Tüpker, LIT Verlag, Münster. *5, Bd.2

- Tüpker, Rosemarie** (2003): Selbstpsychologie und Musiktherapie. In: Bernd Oberhoff (Hg.) Die Musik als Geliebte. Zur Selbstobjektfunktion der Musik. Psychosozial-Verlag, Gießen. *5, Bd.1
- Tüpker, Rosemarie** (2004) „Musikhören als Gestalt“. In: Frohne-Hagemann (Hg.): Rezeptive Musiktherapie. Theorie und Praxis, L. Reichert Verlag Wiesbaden, 9-26. *5, Bd.1
- Tüpker, Rosemarie** (2004) “Morphological Music Therapy”. In: Nordic Journal of Music Therapy, 13/1, 82-92
- Tüpker, Rosemarie** (2004) „Musik als Beziehung“. In: MU 25/4, 314-318
- Tüpker, Rosemarie** (2005): Habilitationsschrift: Musiktherapie in Praxis, Forschung und Lehre 2005, online-Veröffentlichung, Universität Münster
- Tüpker, Rosemarie, Natalie Hippel, Natalie; Laabs, Friedemann** (Hg.) (2005): Musiktherapie in der Schule. Reichert Verlag, Wiesbaden.
- Tüpker, Rosemarie** (2005): *Die therapeutische Nutzung von Musik: Musiktherapie*. In: De la Motte; Rötter: Musikpsychologie. Laaber Verlag, Laaber 2005, 339-356
- Tüpker, Rosemarie, Schulte, Armin** (Hg.) (2006) (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen 2006 mit Armin Schulte:
- Tüpker, Rosemarie** (2005) „Die therapeutische Nutzung von Musik: Musiktherapie“. In: De la Motte; Rötter: Musikpsychologie. Laaber Verlag, Laaber 2005, 339-356
- Tüpker, Rosemarie** (2006) „Zur Psychologie des Musikhörens“. In Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen
- Tüpker, Rosemarie** (2006) „Musikalische Improvisation im Alltag In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 145-174
- Tüpker, Rosemarie** (2007) *Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung*. Hg. [1. Aufl. 1996] überarbeitete und erweiterte Neuauflage, Münster: Lit-Verlag 2007 ISBN 978-3-8258-2098-5
- Tüpker, Rosemarie** (2007) „Morphologische Musiktherapie mit Kindern“ (mit Bernd Reichert) in Stiff/Tüpker (Hg.) Kindermusiktherapie – Richtungen und Methoden, Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen, 142-174
- Tüpker, Rosemarie** (2007): *Kindermusiktherapie – Richtungen und Methoden*. Hg. mit Ursula Stiff, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007, ISBN 978-3-5254-9105-8
- Tüpker, Rosemarie** (2007): *Wenn in Märchen von Musik die Rede ist...* In: Bernd Oberhoff, Sebastian Leikert (Hg.): Die Psyche im Spiegel der Musik. Psychoanalytische Beiträge, Psychosozial-Verlag, Gießen 2007, 175-202
- Tüpker, Rosemarie** (2008) *Reader Musiktherapie – Masterstudiengang Musiktherapie*. Hg. Norderstedt: BoD 2008 www.bod.de
- Tüpker, Rosemarie** (2008) *Über die Sprache hinaus: Erfahrungen aus der Musiktherapie*. In: Houben, Dorfmueller (Hg.): Festschrift zum 75. Geburtstag von Norbert Linke. NonEM-Verlag, Dortmund 2008, 242-254
- Tüpker, Rosemarie** (2009) *Durch Musik zur Sprache – Handbuch*. Norderstedt: BoD 2009 ISBN 978-3-8370-6948-8
- Tüpker, Rosemarie** (2009): *Musik und Altern*. Zur Veröffentlichung angenommen: Psychotherapie im Alter, Göttingen: Psychosozial-Verlag 2009

- Tüpker, Rosemarie** (2009): *Behandlungsschritte ; Forschungsmethodik; Musiktherapie in der Schule; Musiktherapie mit alten Menschen; Musiktherapie und Selbstpsychologie. Zur Veröffentlichung angenommen: Decker-Voigt/Weymann Lexikon Musiktherapie 2009*
- Wachwitz-Homering, Hanna** (1993): Untersuchung zur Wirkungseinheit des Singens. *1
- Wagner, Jochen** (2008): Improvisieren als widerständige Aneignung. Ein Beitrag zur Gegenstandsbildung der musiktherapeutischen Improvisation. Dissertation, Hochschule für Musik und Theater Hamburg.
- Weber, Tilman/ Schirmer, Hanna/ Schaeffer, A.** (1985): Herbsttagung 1984 der Forschungsgruppe zur Morphologie der Musiktherapie. In: MU, 4/1985.
- Weber, Tilman** (1987): „Doch alle Lust will Ewigkeit.“ – Zu Verwandlungsproblemen der Gestalt. In: MMM, Heft 3.
- Weber, Tilman** (1993): Der Psychotherapeut. Mediziner oder Psychologe ? In: MU, 1/1993.
- Weber, Tilman** (1996): Stichwort: *Improvisationsgestalt* In: Lexikon Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Hogrefe, Göttingen.
- Weber, Tilman** (2001): Musiktherapie – doch eher ein magisches Therapieverfahren? Was bleibt von der wissenschaftlichen Konzeption der Musiktherapie in der stationären Praxis? Ein Beispiel aus der klinischen Gruppenmusiktherapie. MU 22/1
- Weber, Tilman** (2006): Therapie und Modulation – Was Psychotherapeuten von Komponisten lernen können. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 31-51
- West, Ulrich** (1992): Psychologische Untersuchung über Einübungsprozesse beim Musizieren. *4
- West, Ulrich** (2006): Psychotherapie mit Musik. Eine Einführung. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 51-65
- West, Ulrich** (2006): Über das Fagott-Üben oder: Wie Seelisches ein Bild entwickelt. In: Tüpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag. Gießen, 243-252
- Weymann, Eckhard** (1983): Beschreibung der Musiktherapie unter Aspekten der morphologischen Psychologie. In: Handbuch Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Weymann, Eckhard** (1986): Technik oder Eingebung? – Über die Beweggründe des musikalischen Handelns des Musiktherapeuten. In: MMM, Heft 1.
- Weymann, Eckhard** (1989a): Theorie der Musiktherapie. In: Diplom-Aufbaustudium Musiktherapie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg. Abschlußbericht des Modellversuchs. Eres, Lilienthal/ Bremen.
- Weymann, Eckhard** (1989b): Klavierimprovisationen. In: Diplom-Aufbaustudium Musiktherapie an der Hochschule für Musik Hamburg. Abschlußbericht des Modellversuches. Bremen, (63-66) *3
- Weymann, Eckhard** (1990a): Kunstanaloges Vorgehen in der Musiktherapie. In: Musik und Gestalt. Hrsg.: Isabelle Frohne-Hagemann. Junfermann, Paderborn.
- Weymann, Eckhard** (1990b): Anzeichen des Neuen. Improvisieren als Erkenntnismittel und als Gegenstand der Forschung. In: Ansätze kunsttherapeutischer Forschung. Hrsg.: P. Petersen. Springer, Berlin/ Heidelberg/ New York. und MU 2000/4
- Weymann, Eckhard** (1991a): Spielräume. Zur Wirkungsweise des Improvisierens in der Musiktherapie. In: Decker-Voigt, Hans-Helmut (Hg.): Musik und Kommunikation. Sonderreihe Tagungsberichte, Bd.2. Lilienthal, Eres. S. 86-97

- Weymann, Eckhard** (1991b): Unerhörtes hörbar machen: Zur Funktion der Musik im musik -
therapeutischen Prozeß. In: MMM, Heft 4.
- Weymann, Eckhard** (1991c): „...das ist ein weites Feld.“ – Einige Anmerkungen zur Praxis der
Indikationsstellung in der psychotherapeutischen Klinik. In: MU, 3/1991.
- Weymann, Eckhard** (1992): Spätere Versionen frühkindlicher Erfahrungen in der Musiktherapie.
In: MMM, Heft 5.
- Weymann, Eckhard** (1993): Annäherungen. Von den Schwierigkeiten eines Supervisors, ein
Arbeitsbündnis in einer ihm fremden Institution zu entwickeln. In: Forum Supervision,
1. Jahrgang, Heft 1. Tübingen, Edition Diskord.
- Weymann, Eckhard** (1996): Supervision in der Musiktherapie. MU, 17 (1996)
- Weymann, Eckhard** (1996): Stichworte: *Beschreibung und Rekonstruktion; Morphologische
Musiktherapie; Supervision*. In: Lexikon Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt.
Hogrefe, Göttingen.
- Weymann, Eckhard und Werner Przybilla** (1997): Musiktherapie. In: Welter, Frank L. und P.
W. Schönle (Hg.): Neurologische Rehabilitation. Stuttgart, G. Fischer.
- Weymann, Eckhard** (1999): Die Improvisation als „Mittler“ in der Musiktherapie. In: Beiträge
zur Musiktherapie, Bd.3. Freies Musikzentrum München.
- Weymann, Eckhard** (2000): Sensible Schweben. Erfahrungen mit musikalischer Improvisation.
MU 21/3
- Weymann, Eckhard** (2000): Musik und Therapie – ein Einblick. In: Musik und Kirche. 5/2000,
S. 303-309
- Weymann, Eckhard** (2000): Abschied zur rechten Zeit? Über passende und unpassende Momente
für das Beenden von Therapieprozessen. In: BVM (Hg.): Einblicke, Heft 10.
- Weymann, Eckhard** (2001): Warte auf nichts. Zur Ausbildung in Improvisation als Verfahren
der Musiktherapie. In: Schulen der Musiktherapie. Hrsg. Hans-Helmut Decker-
Voigt, Ernst Reinhard Verlag, München Basel. S. 78 - 101
- Weymann, Eckhard** (2002): Zur Erforschung künstlerischen Handelns am Beispiel einer
psychologischen Untersuchung zur musikalischen Improvisation. In: Petersen, Peter
(Hg.): Forschungsmethoden künstlerischer Therapien. Stuttgart: Mayer, S. 436 – 443.
- Weymann, Eckhard** (2004): Zwischentöne. Psychologische Untersuchungen zur musikalischen
Improvisation. Gießen: Psychosozial
- Weymann, Eckhard** (2004): Musik, Leidenschaftlichkeit und interkulturelle Verständigung. In:
MU 25 / 4, S. 386-388
- Weymann, Eckhard** (2005): Wasser – Musik – Seele. Variationen über das Fließen. In:
Metzner, Susanne (Hg.): Faszination Musiktherapie. Lilienthal, Eres. S. 50 – 53.
- Weymann, Eckhard** (2005): Atmosphäre - ein Grundbegriff für die Musiktherapie. In: MU 26 / 3,
S.236 – 249
- Weymann, Eckhard** (2006) Schwebeverfassung. Untersuchungen zum Wirkungsraum der
musikalischen Improvisation. In: Töpker/Schulte (Hg.): Tonwelten: Musik zwischen
Kunst und Alltag. Zur Psycho-Logik musikalischer Ereignisse. Psychosozial-Verlag.
Gießen, 175- 188
- Weymann, Eckhard** (2009): Stichworte: *Beschreibung und Rekonstruktion, Improvisation,
Morphologische Musiktherapie, Supervision*. In: Lexikon Musiktherapie. Hrsg.:
Decker-Voigt, H.-H., E.Weymann. 2., überarbeitete und erw. Auflage. Hogrefe,
Göttingen

- Weymann, Eckhard und Jan Sonntag** (im Druck): Kreative Therapieansätze 2: Musiktherapie. In: Haberstroh, Julia, Johannes Pantel (Hg.): „Demenz psychosozial behandeln“, AKA Verlag Heidelberg
- Weymann, Eckhard und Inga Auch-Johannes** (im Druck): Klangbrücken - Musiktherapie in der häuslichen Versorgung für Menschen mit Demenzerkrankungen. Ein Werkstattbericht über ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Frankfurt. In: Wosch, Thomas (Hg.): Musik und Alter. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz. Stuttgart, Kohlhammer.
- Frankfurter Texte zur Musiktherapie. Herausgegeben von **Eckhard Weymann**. (2010ff). Wiesbaden, Reichert.
- Willkomm, Liebgunde** (1983): Musikpsychologie. In: Handbuch Musiktherapie. Hrsg.: H.-H. Decker-Voigt. Eres, Bremen.
- Witte, Mechthild** (1995): Psychologische Untersuchung zur Ausdrucksbildung beim Singen. *1
- Sammelband der Abschlussarbeiten des 1. Weiterbildungskurses des IMM*. Bezugsadresse: Susanne Landsiedel-Anders, Wielandstr. 45, 60318 Frankfurt.

Texte in englischer Sprache

- Tüpker, Rosemarie** (2001): Education in Arts Therapies. In: Line Kossolapow, Sarah Scoble, Diane Waller (eds.) Arts - Therapies – Communication, On the Way to a Regional European Arts Therapy Volume II, Reihe : Kunst - Kreativität – Therapie Bd. 4, Lit Verlag Münster, 2003
- Tüpker, Rosemarie** (2004): Morphological Music Therapy. In: Nordic Journal of Music Therapy 13(1), pp 82-92 (Introduction from Inge Nygaard Pedersen)
- Weymann, Eckhard** (1993): „Forms of Feeling“ - Using Improvisations in Music Therapy In: Music Therapy in Health and Education in the European Community. Conference Proceedings, Vol.1. British Society for Music Therapy.
- Weymann, Eckhard** (2000): Sensitive Suspense – Experiences in Musical Improvisation. In Nordic Journal of Music Therapy, 9(1), pp 38-45 (Introduction from Eva Bleckwedel)
- Weymann, Eckhard** (2000): Indications of the New – Improvisation as a Means of Inquiry and As an Object of Research. Illustrated by a Case History from Music Therapy. In: Nordic Journal of Music Therapy, 9(2), pp 55-66
- Weymann, Eckhard** (2001): Improvisation Instruction in the Studies of Music Therapy: about the Interrelationship of Art and Psychology. In: Bergström-Nielsen, Carl und Eckhard Weymann (Hg.) (2001): Vermittlungen ... musically speaking. Zum Improvisationsunterricht im Musiktherapie-Studium. BVM (Hg.): Einblicke, Beiträge zur Musiktherapie, Heft 12.
- Weymann, Eckhard, Tüpker Rosemarie** (in press): Morphological Research. In: Barbara L. Wheeler (Ed.) Music Therapy Research, Edition 2, Barcelona Publishers, Gilsum, NH. *5, Bd.3

Hinweise:

- *1 Diplomarbeiten des Zusatzstudienganges Musiktherapie der Universität Münster (Bestellservice)
- *2 Diplomarbeiten des Zusatzstudienganges Musiktherapie der Universität Münster (Bibliothek)
- *3 Diplomarbeiten des Aufbaustudienganges Musiktherapie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg.
- *4 Diplomarbeiten des Psychologischen Instituts II der Universität Köln.
- *5 Musiktherapie in Praxis, Forschung und Lehre. Habilitation 2005 Dortmund

enthält andernorts veröffentlichte Aufsätze bis Sommer 2004 und kann in 4 themenzentrierten Einzelbände als pdf bestellt werden über www.uni-muenster.de/Musiktherapie unter Literatur → Bestellservice

- *6 http://www.sub.unihamburg.de/opus/volltexte/2009/3954/pdf/Dissertation_Kunkel_Teil_1.pdf
[http://www.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/2009/3954/pdf/Dissertation_Kunkel_Teil_2.pdf](http://www.sub.unihamburg.de/opus/volltexte/2009/3954/pdf/Dissertation_Kunkel_Teil_2.pdf)
- *7 kann als pdf bestellt werden über www.uni-muenster.de/Musiktherapie unter Literatur → Bestellservice

Bezugsadresse der *Einblicke*: Hrsg.: DBVMT/BKM, c/o Hanna Schirmer, Weinmeisterhornweg 105, 13593 Berlin

Bezugsadresse der *Materialien zur Morphologie der Musiktherapie (MMM)*: IMM Münster, Goldstr. 58, 48565 Münster.